



## Die Interessenvertretung von Medienschaffenden.

Rundfunk, Film,  
AV-Produktion und  
Neue Medien

## Beginn der Tarifrunde für Filmtechnische Betriebe - ver.di fordert 5 % Tariferhöhung, der VTFF tiefgreifende Veränderungen der Arbeitszeitregelungen

Berlin, 12. Dezember 2011

In der ersten Verhandlungsrunde haben der Verband technischer Betriebe für Film und Fernsehen (VTFF) und ver.di die grundsätzlichen Erwartungen an die kommende Tarifrunde ausgetauscht. Der Entgelt- und der Manteltarifvertrag laufen zu Ende des Jahres 2011 aus. Für die vom Flächentarif für Filmtechnische Betriebe betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer will ver.di einen schnellen Tarifabschluss mit spürbaren Tariferhöhungen erreichen. Nur wenn der VTFF zu Verhandlungen über die Regelungen des Manteltarifvertrages auffordert, wird ver.di eigene Forderungen dazu stellen. Diese müssten dann auch zu gezielten Verbesserungen für die Beschäftigten in den Filmtechnischen Betrieben führen.

Zunächst hat die ver.di-Verhandlungskommission folgende Forderungen genannt:

- 5 % Tariferhöhungen, um neben einem Inflationsausgleich auch spürbare Tariferhöhungen im nächsten Jahr zu erreichen.
- Der Manteltarifvertrag soll dann unverändert bis Ende 2012 neu abgeschlossen werden.

Der VTFF hat dagegen einen noch nicht endgültig präzisierten Veränderungsbedarf im Manteltarifvertrag skizziert, ein paar Punkte wurden jetzt schon genannt. Die Arbeitszeitregelungen sollen demnach länger als bisher keine Zuschläge bzw. in der Folge dann geringere Zuschläge vorsehen und es solle kurzfristiger disponiert werden können. Zudem sollen sich die bisherigen Regelungen für die regelmäßige Arbeitszeit stark an die bisherigen Regelungen für den produktionsabhängigen Dienst annähern. Im Zeitkonto sollen die Plus- und Minussalden ausgeweitet werden. Und Raum für Tariferhöhungen gäbe es voraussichtlich nicht. Ob und wie im Detail der VTFF konkret verhandeln will, ist noch unklar. Deshalb wird eine zweite Verhandlungsrunde bis Mitte Januar stattfinden, um die Verhandlungslinien zu klären.

*„Die Kolleginnen und Kollegen in Film- und Fernsehbetrieben und Postproduktion erwarten für ihre engagierte Arbeit Tariferhöhungen und ein faires Mindestmaß in den Arbeitsbedingungen. Wenn der VTFF die Arbeitszeitregelungen verschärfen will, geht der Verband in die falsche Richtung und missachtet die Leistung und Ansprüche der Beschäftigten“,* erklärt ver.di-Tarifsekretär Matthias von Fintel.

**Die Stärke von ver.di wächst mit ihren Mitgliedern.  
Der Beitritt lohnt sich!**

ver.di – Bundesfachbereich Medien, Kunst und Industrie,  
Tarifsekretär Medien, Matthias von Fintel,

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Telefon: 030 / 6956 – 2321, Fax: 030 / 6956 – 3655  
E-Mail: matthias.vonfintel@verdi.de, www.connex-av.de





**Ich möchte Mitglied werden ab:**

\_\_\_\_\_  
Monat/Jahr

**Persönliche Daten:**

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname/Titel

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnr.

\_\_\_\_\_  
PLZ                      Wohnort

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Staatsangehörigkeit

Geschlecht     weiblich     männlich

**Beschäftigungsdaten**

Arbeiter/in                       Angestellte/r

Beamter/in                       DO-Angestellte/r

Selbstständige/r               freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit \_\_\_\_\_ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis \_\_\_\_\_

Azubi-/Volontär/in-Referendar/in bis \_\_\_\_\_

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) \_\_\_\_\_

Praktikant/in bis \_\_\_\_\_

Altersteilzeit bis \_\_\_\_\_

Sonstiges \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer im Betrieb

\_\_\_\_\_  
PLZ                      Ort

\_\_\_\_\_  
Personalnummer im Betrieb

\_\_\_\_\_  
Branche

\_\_\_\_\_  
ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in.

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
Monat/Jahr                      Monat/Jahr

**Einzugsermächtigung:**

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte                       zum Monatsende

monatlich     halbjährlich     vierteljährlich     jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren\* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. \*(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

\_\_\_\_\_  
Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

\_\_\_\_\_  
Bankleitzahl    Kontonummer

\_\_\_\_\_  
Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

\_\_\_\_\_  
Tarifvertrag

\_\_\_\_\_  
Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

\_\_\_\_\_  
Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher  
Bruttoverdienst    Euro \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag:** Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

**Datenschutz**  
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.  
Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

**Werber/in:**

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer

WZ256-05-0305

